



BAUHILFE PIRMASENS
LEBEN & WOHNFÜHLEN

20
24

dehääm

Die Hauszeitschrift der Bauhilfe Pirmasens



BAUHILFE PIRMASENS



Inhalt

Grußwort	3	Moderne Technik, Dämmung und mehr	12
„Sportliches“ Projekt	4	Gemeinsam sind wir stark	14
Stolzes Jubiläum	5	Neues vom Bauhilfe-Team	15
Nostalgischer Blick zurück	6	Komplett austausch An der Ziegelhütte 16	16
Gesundheitsangebot für Groß und Klein	6	Große Freude über Projektraum	16
Barrierefreiheit im Verwaltungsgebäude	7	Kaffee, Kuchen und nette Gespräche	17
Erfolgsmodell Taschengeldprojekt	8	Süße Genüsse zur Weihnachtszeit	18
Nachhaltig – modern – inklusiv	9	Ausmalbild	19
Tag der Nachbarn 2024	10	So erreichen Sie uns	20
Kompetente Ansprechpartnerinnen	11		

Impressum

Herausgeber

Bauhilfe Pirmasens GmbH
Adam-Müller-Straße 69
66954 Pirmasens

Vertreten durch

Geschäftsführer Ralph Stegner
(V. i. S. d. P.)

Redaktion

Jasmin Brückner
Denis Clauer
Carsten Fulde
Tanya Lazova
Christine Linn
Björn Müller
Mathias Reiser
Jutta Scheidler
Christina Urban

Bildnachweis

Bauhilfe Pirmasens GmbH
ars publicandi GmbH
Adobe Stock:
950928046 von Nawarit
44020596 von Pakhnyushchyy
301126632 von Lilya
303064787 von Li Ding

Satz, Layout und Schlusskorrektur

ars publicandi GmbH

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Liebe Leserinnen und Leser,
ob männlich, weiblich oder divers: Wir sind fest davon überzeugt, dass alle Menschen gleichberechtigt sind und ihnen daher auch die gleichen Chancen und Möglichkeiten offenstehen müssen. Bitte fühlen Sie sich daher von den Beiträgen im „dehääm“ gleichermaßen angesprochen – auch wenn wir uns für die geschlechtsneutrale und damit verständlichere Sprache entschieden haben.

Grußwort

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wenn das Jahresende näher rückt, kommt mir Wilhelm Busch in den Sinn: „Einszweidrei, im Sauschritt – läuft die Zeit, wir laufen mit.“ Vielleicht geht es Ihnen da wie mir: Ganz unwillkürlich wendet sich in der Adventszeit mein Blick auf das zurückliegende Jahr und was es uns gebracht hat.

Ich könnte Düsteres berichten von andauernden und neuen schrecklichen Kriegen – von steigenden Preisen, Wirtschafts- oder Politikkrisen.

Aber Szenarien wie diese sollten uns nie den Blick verwehren auf all das Gute, das uns tagtäglich begegnet und das Leben im wahrsten Sinne lebenswert macht – bei Weitem nicht nur in unseren Familien und im Freundeskreis.

Ich denke an das Lächeln und den Gruß des Nachbarn, der mir im Flur begegnet. Das kurze Schwätzchen und das gegenseitige aufeinander Aufpassen, wie es sich in vielen Kleinigkeiten beweist. Wie sehr die Hausgemeinschaften uns zusammenhalten und uns Kraft spenden, davon zeugen so viele Beispiele; sicherlich wüsste jeder von einem besonders schönen zu berichten.

Entscheidend ist dabei oft, den ersten Schritt aufeinander zuzugehen. Wenn etwa die neuen Nachbarn eine völlig andere Sprache sprechen oder mit der hiesigen Lebensart (noch) nicht so ganz vertraut sind. Schließlich setzt sich unsere Mietergemeinschaft aus sage und schreibe 18 Herkunftsländern zusammen.

Was sich aber vielleicht nach nicht überwindbaren Mauern anhören mag, könnte sich bei genauem Hinsehen – und mit dem Mut zum ersten Schritt – als große Chance für uns alle herausstellen. Dies bringt uns wieder zurück zu Wilhelm Busch: „Die Welt, obgleich sie wunderlich, ist gut genug für dich und mich.“



Was ich damit sagen will: Das Miteinander ist stets Trumpf – und wir alle profitieren von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Als Bauhilfe tun wir daher alles dafür, das häusliche Miteinander zu fördern. Schöne Beispiele von vielen sind etwa unser Nachbarschaftscafé „Auf der Hahnenruh“ und das Taschengeldprojekt. Diesen Weg der gelebten Gemeinsamkeit werden wir auch weitergehen.

Ganz in diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2025!

Ihr Denis Clauer

Vorsitzender im Aufsichtsrat der
Bauhilfe Pirmasens



„Sportliches“ Projekt

Aus einem angesprühten wird ein echtes Tor

Eine tolle Aktion haben neun Kinder vom Wohnpark Priesterwiese mit Unterstützung von Cornelia Schwarz und Kathrin Stephan vom P11 gestartet.

An der Kopfseite eines Hauses in der Winzler Straße wurde ein Fußballtor angesprüht. Das haben die Kinder zwar rege genutzt, aber aus optischen Gründen sollte es verschwinden.

In den Herbstferien gab es dann einen zweitägigen Arbeitseinsatz. Zuerst haben alle die Wand an einem Tag gemeinsam saubergemacht und verspachtelt, danach wurde der Rasen von Unrat befreit und geschnitten. Am zweiten Tag folgte dann der Anstrich. Die Aktion war sehr erfolgreich – außerdem spielen die Kinder jetzt auf ein echtes Fußballtor. Danke für euren Einsatz!



oben: Die Truppe im Einsatz; unten: Freude über das neue Tor

Stolzes Jubiläum

Wohngemeinschaft WOHNLEBEN feiert Zehnjähriges

Wer älter, hilfs- und pflegebedürftig ist und zudem alleine seinen Alltag nicht mehr bewältigen kann, ist in der selbstverwalteten Wohngemeinschaft am Berliner Ring 88 bestens untergebracht. Im April feierte die Wohngemeinschaft ihr zehnjähriges Bestehen und hatte zu diesem Anlass zu einer kleinen Feier eingeladen.

Das Projekt startete im Jahr 2010 mit der Idee, eine Wohnform zu entwickeln, die Menschen mit Hilfebedarf ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen kann. Als Bauhilfe wussten wir damals von ähnlichen Projekten, dass man dafür eine große Portion Durchhaltevermögen benötigt. Denn es ist keinesfalls ein Projekt von der Stange, sondern ein Projekt für und mit Menschen. Aber der Einsatz dafür hat sich gelohnt. Wir haben uns bewusst für die Integration der Wohngemeinschaft in ein bestehendes Quartier in einem größeren Bestandshaus entschieden. Alle Bewohner sollten von der Infrastruktur und von der Wohngemeinschaft profitieren. Wir freuen uns sehr, dass das

Interesse der Hausgemeinschaft von Anfang an sehr groß war und bis heute so geblieben ist.

Mit Unterstützung der AWO Betreuungsvereine Pirmasens und Südwestpfalz wurde das Wohnprojekt in den Jahren 2012-2014 umgesetzt. Zusätzlich finanziell unterstützt vom Land Rheinland-Pfalz erfolgte der Umbau des Erdgeschosses in eine Wohngruppe. Die 370 m² große Wohngemeinschaft verfügt über sieben barrierefreie Zimmer mit Dusche und WC. Die Bewohner können ihre gemieteten Zimmer individuell gestalten. Gemeinsam genutzt werden die Aufenthaltsräume, die Küche und die Terrasse. Bis zu neun Personen können in der Wohngemeinschaft leben. An sieben Tagen in der Woche erhalten sie Unterstützung von drei Assistenzkräften. Es wird zusammen gekocht und gemeinsame Freizeitgestaltungen stehen im Mittelpunkt der eingeschworenen Gemeinschaft. Auch Spiele-Nachmittage, Gedächtnistraining, Basteln und Ausflüge werden gemeinsam durchgeführt.



Feierlichkeit zum zehnjährigen Jubiläum der Wohngemeinschaft WOHNLEBEN

Bauhilfe Pirmasens GmbH ©



Nostalgischer Blick zurück

„Richtiger“ Winter in der Winzler Straße

Das waren noch Zeiten, als es im Winter richtig viel Schnee gab und sogar Rodeln noch möglich war. Unser Bild zeigt eine winterliche Straßenszene vor dem Haus Winzler Straße 113 bis 119 in den 1960er oder 1970er Jahren. 2002 wurde dieses Gebäude komplett modernisiert. Im Zuge dessen wurden die Grundrisse angepasst sowie neue Fenster, moderne Bäder und eine Zentralheizung eingebaut. Die neuen Mieter konnten



Winzler Straße 113 bis 119 – damals und heute

nach Fertigstellung im Sommer 2003 die Einweihung feiern. Bis heute ist das Haus mit 16 Wohnungen und 1.128 m² Wohnfläche voll vermietet (2. Bild) und erfreut sich großer Beliebtheit. Es grenzt unmittelbar an das Patio-Gelände an – dort wurden in den darauffolgenden Jahren die ebenfalls in den 1950ern erbauten Häuser 121 bis 143 abgerissen und machten Platz für die Neubauten des „Patio-Projektes“!



Bauhilfe Pirmasens GmbH ©

Gesundheitsangebot für Groß und Klein

Reha-Sport startet

Tolle Neuigkeiten: Seit 1. März 2024 wird im früheren Ladenlokal des Hochhauses Berliner Ring 14 Reha-Sport für alle Altersklassen angeboten.

Besonders hervorheben möchten wir den Kinder-Reha-Sport, den André Trafnik anbietet. Kinder ab fünf Jahren können in speziellen Kleingruppen beispielsweise ihre Beweglichkeit und Motorik verfeinern. Herr Trafnik, ein erfahrener Trainer in diesem Bereich, bietet für alle Personen mit einem Reha-Sport-Rezept kostenfrei entsprechende Kurse an.

Sollte auch bei Ihnen der Rücken zwicken oder bestehen andere gesundheitliche Einschränkungen, dann unterstützen Sie bitte „unseren“ Herrn Trafnik. Die jeweiligen Kurstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne direkt mit Herrn Trafnik in Verbindung setzen – telefonisch unter 0174 6363319 oder per Mail an andre.trafnik@gmx.net.

Wir wünschen einen guten Start und viel Erfolg!



Barrierefreiheit im Verwaltungsgebäude

Bauhilfe und Ordnungsamt erhalten Aufzug

Der Bau eines Aufzugs im Innenhof des Verwaltungsgebäudes der Bauhilfe Pirmasens GmbH in der Adam-Müller-Straße 69 vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss ist von großer Bedeutung und bringt zahlreiche Vorteile mit sich.

Zum einen verbessert der Aufzug die Barrierefreiheit erheblich. Menschen mit eingeschränkter Mobilität, beispielsweise ältere Personen oder Menschen mit Behinderungen, können so problemlos alle Stockwerke erreichen. Dies fördert die Inklusion und ermöglicht allen Besuchern und Mitarbeitern einen gleichberechtigten Zugang zu den Dienstleistungen der Bauhilfe bzw. des Ordnungsamts.

Zum anderen wertet die Wahl einer Stahl-Glas-Konstruktion das Gebäude auch ästhetisch auf. Diese moderne Bauweise verleiht dem Verwaltungsgebäude ein zeitgemäßes und ansprechendes Erscheinungsbild, das auch den Ansprüchen des Denkmalschutzes gerecht wird. Darüber hinaus bietet Glas den Vorteil, dass es natürliches Licht in die Aufzugskabine lässt. Dies schafft eine freundliche und einladende Atmosphäre.

Außerdem erhöht ein Aufzug die Effizienz im Arbeitsalltag. Mitarbeiter können schneller und bequemer zwischen den Stockwerken wechseln, was die interne Kommunikation und Zusammenarbeit fördert. Dies kann zu einer Produktivitätssteigerung führen und den Arbeitsablauf optimieren.

Insgesamt ist der Bau eines Aufzugs im Innenhof des Verwaltungsgebäudes der Bauhilfe Pirmasens GmbH eine sinnvolle Investition in die Zukunft, die sowohl funktionale als auch ästhetische Vorteile bietet und zur Verbesserung der Barrierefreiheit und Effizienz beiträgt.

Weitere Verbesserungen werden folgen. Das erklärte Ziel: die Erreichbarkeit für unsere Mieter und Besucher stetig zu verbessern!



Neubau eines Aufzugs am Verwaltungsgebäude
Adam-Müller-Straße 69



Bauhilfe Pirmasens GmbH ©



Erfolgsmodell Taschengeldprojekt

Eine Wandmalerei und mehr Grün fürs Quartier

Die Taschengeldprojekte Auf der Hahnenruh und in der Anton-Bruckner-Straße waren wieder aktiv: Zum wiederholten Mal leitete Carmen Kiefer das Team Hahnenruh mit fünf Jugendlichen an. In der Anton-Bruckner-Straße waren zwei neue Leiterinnen mit sechs Jugendlichen am Start: Natalie Holturenko und Asnat Kamel leiteten die multikulturell zusammenarbeitende Gruppe an. Die Jugendlichen hatten eine Menge Spaß und Freude an dem Taschengeldprojekt, vor allem gut fanden sie den Zusammenhalt und die gute Stimmung in der Gruppe.

Neben den Pflichtaufgaben wie Reinigen, Pflanzen und Pflegen setzten die Arbeitsgruppen tolle Einzelprojekte um: In der Anton-Bruckner-Siedlung kreierten die Teilnehmer eine Wandmalerei unter dem Motto „Save the World – Rettet die Welt“, auch wurden mit Blumen bestückte Pirmasenser Schuhe im Quartier aufgehängt.



Arbeiten in der Grünanlage Auf der Hahnenruh



Blühende Schuhe für die Anton-Bruckner-Siedlung

Auf der Hahnenruh renovierten die Jugendlichen fachgerecht ihren Projekttreffpunkt, den nun die Mieter als Nachbarschaftszentrum nutzen können. Das Einweihungsfest richteten die Jugendlichen bereits aus. Auf dem Spielplatz wurde die Rutsche geschliffen, im kommenden Jahr erhält sie dann einen neuen Anstrich. Insgesamt hatten wir zwei super Taschengeldteams, wir sind sehr zufrieden und bedanken uns für die geleisteten Arbeiten.



Gemeinsames Schleifen auf dem großen Spielplatz

Jugendliche, die sich für das Taschengeldprojekt 2025 interessieren, können sich bis Ende März 2025 beim Sozialmanagement der Bauhilfe, Tanya Lazova, bewerben:
T.Lazova@bauhilfe-pirmasens.de

Ab dem 1. Mai 2025 geht es dann wieder los!



Wandbild in der Anton-Bruckner-Straße 1 Bauhilfe Pirmasens GmbH ©

Nachhaltig – modern – inklusiv

Einweihung des Wohnprojekts „Am Wasserturm“

Im Rahmen einer Einweihungsfeier haben wir am Mittwoch, 4. September 2024, das inklusive Wohnprojekt „Am Wasserturm“ offiziell eröffnet. Mitgefeiert haben insbesondere die Bewohner, alle Beteiligten sowie Kooperationspartner. Das außergewöhnliche Wohnprojekt von Bauhilfe und Heinrich-Kimmle-Stiftung knüpft an das bereits erfolgreich umgesetzte Projekt „Am Nordring“ an.

Menschen mit Beeinträchtigung leben im Rahmen des Wohnprojekts selbstbestimmt in eigens auf ihre Bedürfnisse angepassten Wohnungen. Im Haus befindet sich zudem ein Büro der Heinrich-Kimmle-Stiftung, das durchgängig personell besetzt ist und als Anlaufstelle dient. Gleichzeitig kann das Büro von den Mietern als Gemeinschaftsraum für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden. Auch der Gartenbereich des Hauses steht zur Nutzung zur Verfügung und rundet das Angebot ab. Die Nähe zur ebenfalls im Haus ansässigen „Lern- und Spielstube Am Wasserturm“ bietet viel Spielraum für interessante inklusive Begegnungen und Aktionen.

In der „Lern- und Spielstube“ selbst stehen Bildung und Betreuung von Kindern im Mittelpunkt. Spiel und Spaß kommen hier nicht zu kurz. Die Angebote für die Kinder reichen von sportlichen Aktivitäten über Kreativangebote bis hin zu Lernhilfen. Auch werden die Potenziale und Ideen der Kinder gefördert und ihre Talente entwickelt. Die unterschiedliche Herkunft der Kinder bringt der Lern- und Spielstube eine bunte kulturelle Vielfalt, von der alle profitieren. Die Verbindung zum eingeweihten Wohnprojekt kann hier neue interessante Möglichkeiten des gegenseitigen Miteinanders eröffnen.

2022 hat die Bauhilfe die Häuser Am Wasserturm 11 und 13 angekauft und bis 2024 umfangreich und bedarfsgerecht saniert. In die Umsetzung des Projektes sind insgesamt rund 730.000 € geflossen. Zum 1. Mai 2024 konnten schließlich alle neun nachhaltig und zeitgemäß modernisierten Wohnungen an den Projektpartner übergeben werden.



Die Thematik des inklusiven Wohnens bildet mittlerweile eine wichtige Säule der Bauhilfe. Mit einem starken Partner wie der Heinrich-Kimmle-Stiftung werden sicherlich auch in Zukunft weitere spannende Wohnprojekte folgen.



Saniertes Gebäude geschmückt für die Einweihungsfeier

Bauhilfe Pirmasens GmbH ©



BAUHILFE PIRMASENS



Tag der Nachbarn 2024

Die Bauhilfe macht mit!

Der Tag der Nachbarn ist ein Aktionstag für nachbarschaftliches Miteinander. Seit 2018 findet er immer am letzten Freitag im Mai statt. Angestoßen wird der Aktionstag von der nebenan.de Stiftung, die dazu aufruft, kleine und große Aktionen oder Feste in der Nachbarschaft zu veranstalten. Jedes Jahr versammeln sich am Aktionstag so in ganz Deutschland tausende Menschen, um ihre Nachbarn kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Der Tag der Nachbarn bringt Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Religion oder sozialer Zugehörigkeit zusammen und stärkt so nachhaltig den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Auch die Bauhilfe hat sich in diesem Jahr wieder am Tag der Nachbarn beteiligt. Das Team des Sozialmanagements war mit einem Flyer zum Thema Nachbarschaft und kleinen Präsenten in vielen unserer Häuser unterwegs, um den Bewohnern alles Gute zum Tag der Nachbarn zu wünschen. Denjenigen, die nicht zu Hause waren, haben wir das kleine Mitgebsel an ihrer Wohnungstür hinterlegt. Die unerwartete kleine Aufmerksamkeit kam sehr gut an und hat vielen Mietern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.



Flyer und Mitgebsel zum Tag der Nachbarn

Bauhilfe Pirmasens GmbH ©

Kompetente Ansprechpartnerinnen

Das Sozialmanagement kümmert sich um vielfältige Themen

Hätten Sie es gewusst? Das Team des Sozialmanagements ist Ansprechpartner für alle Themen rund ums Wohnen. Als Mieter können Sie sich zum Beispiel an uns wenden, wenn es in Ihrem Haus Konflikte unter Nachbarn gibt und Sie jemanden benötigen, der vermittelt. Auch wenn Sie Beschwerden hinsichtlich Ruhestörungen oder Ähnlichem haben und alleine nicht weiterwissen, sind wir die richtige Anlaufstelle.

Sollten Sie im Alter oder aufgrund einer Beeinträchtigung mehr Barrierefreiheit in Ihrer Wohnung benötigen, koordinieren wir mögliche Hilfen und unterstützen Sie bei Anträgen.

Aufgrund unserer guten Vernetzung in der Stadt kennen wir viele Unterstützungsangebote, an die wir Sie weitervermitteln können. Dieses Angebot richtet sich auch an ausländische Mieter, ein Beratungstermin ist neben deutscher auch in englischer und arabischer Sprache möglich.

Übrigens: In Bezug auf die Mietzahlungen arbeiten wir eng mit unserem Forderungsmanagement zusammen. Sollten Sie in eine finanzielle Schieflage geraten, melden Sie sich – je früher, desto besser. Wir finden eine Lösung!

Wir sind darüber hinaus auch zuständig für die Seniorenwohnanlagen und Wohnprojekte der Bauhilfe. Dort stehen wir in regelmäßigem Kontakt mit den Mietern.

Zu unseren ganz besonderen Anliegen gehört es, Hausgemeinschaften und das Engagement von Menschen für ihre Nachbarschaft zu stärken. Deshalb organisieren wir verschiedene Veranstaltungen, bei denen die Mieter miteinander in Kontakt kommen. Feste, Nachbarschaftscafés, die Teilnahme an Aktionstagen oder auch die Durchführung der Taschengeldprojekte gehören hierbei zu unseren Aufgaben.

Bitte wenden Sie sich gerne mit Ihrem Anliegen an uns! Wir haben immer ein offenes Ohr und kommen bei Bedarf auch zu Ihnen nach Hause.



Tanya Lazova, Elna Nikolaus, Nadia Krautwurst-Aouadi (v. l. n. r.)

Bauhilfe Pirmasens GmbH ©



BAUHILFE PIRMASENS



Moderne Technik, Dämmung und mehr

Sanierung schreitet voran

Das Sanierungsprojekt An der Ziegelhütte 4-22 macht tolle Fortschritte. Im Hochhaus Nr. 16 hat die Pelletheizung ihren Betrieb aufgenommen und transportiert die erzeugte Wärme über ein Nahwärmenetz in die drei Wohnblöcke Nr. 4-8, 10-14 und 18-22.

Jeweils im mittleren Haus der drei Wohnblöcke stehen große Pufferspeicher, die immer ausreichend warmes Wasser zur Wärmeerzeugung in den Wohnungen bereithalten. Die Heizwärme- und Warmwassererzeugung erfolgt über sogenannte Wohnungsstationen, die bereits in den Blöcken 4-8 und 18-22 verbaut und im Einsatz sind.

Die Fassade von Block 18-22 ist jetzt nach dem in der letzten Ausgabe vorgestellten Farbkonzept

hergestellt. Der 22 cm dicke Vollwärmeschutz, die Dachboden- und Kellerdeckendämmung sowie die neuen, dreifach verglasten Fenster halten die Wohnungen und ihre Bewohner mollig warm. Orangefarbene Farbtupfer über den Eingangsbereichen und den Balkongeländern verleihen dem Gebäude einen frischen und modernen Look.

Da die Schornsteine nicht mehr für die Wärmeerzeugung benötigt werden, wurden diese zu Versorgungsschächten umfunktioniert. Der Leitungsverlauf vom Keller bis zum Dachboden geht über diese Schächte, in denen sich nun auch die Leitungen für den zukünftigen Glasfaseranschluss befinden.

Die beschriebene Wärmeerzeugung und die Medienversorgung sind nach Abschluss der Arbeiten auf höchstem Niveau und zukunftsweisend aus-



Modernisierung An der Ziegelhütte 18-22

gerichtet. Besonders freuen wir uns über die tolle Zusammenarbeit zwischen den Mietern, den Handwerkern, den Planern und der Bauleitung. Dieses Miteinander hat den doch erheblichen Eingriff in die Wohnungen und das Alltagsleben deutlich erträglicher gemacht. Herzlichen Dank an alle!

Am Hochhaus Nr. 16 hat in Teilbereichen nun auch die Sanierung begonnen. Ins Treppenhaus kommt ein neuer, größerer Aufzug, außerdem werden brandschutzverbessernde Maßnahmen durchgeführt und eine Sicherheitsbeleuchtung in Angriff genommen. Das Dach wird höherwertig gedämmt und neu abgedichtet, darüber hinaus erhält es eine Solarthermie, die die Sonnenstrahlung in Wärme umwandelt und zur Unterstützung der Heizung dient. Im eingerüsteten Teilbereich der Fassade gibt es bereits neue, dreifach verglaste Fenster mit elektrischen Rollläden. Nach Fertigstellung der Verkabelung bekommt die Fassade – zunächst nur in den bereits eingerüsteten Bereichen – ein Wärmedämmverbundsystem. Natürlich geht es dann aber in einem absehbaren Zeitraum auch hier weiter. Im Vorgriff auf die nächste Ausgabe unserer Mieterzeitung können wir hier bestimmt große Fortschritte und den Beginn der Arbeiten am Gebäude Nr. 10-14 verkünden.

Wir bleiben tatkräftig und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!



Bauhilfe Pirmasens GmbH ©



Wir bilden aus!

**Immobilienkaufmann /
Immobilienkauffrau (m,w,d)**

Start: 01. August 2025

Das solltest Du mitbringen:

- Abitur/ Fachhochschulreife/ Mittlere Reife
- Gute Noten in Deutsch, Englisch, Mathematik und Wirtschaft
- Verhandlungsgeschick
- Kaufmännisches Denken
- Kunden- und Serviceorientierung
- Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit
- Vorausschauendes Denken und Handeln
- Eigeninitiative

**Du erfüllst die Voraussetzungen,
bist flexibel und arbeitest gerne im Team?**

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per E-Mail an:
geschaeftsfuehrung@bauhilfe-pirmasens.de

Gut zu wissen

Im Mittelpunkt der 1918 gegründeten Bauhilfe Pirmasens steht der Mensch in seinem Lebensraum. Das Traditionsunternehmen entwickelt mit Leidenschaft zukunftsfähige Wohnformen und ist mit mehr als 2.000 Wohneinheiten in der Region das größte Wohnungsunternehmen.

Bauhilfe Pirmasens GmbH · Adam-Müller-Straße 69 · 66954 Pirmasens
06331 5129-0 · www.bauhilfe-pirmasens.de



Gemeinsam sind wir stark

Bitte keine Tauben füttern!

Das Füttern von Tauben mag auf den ersten Blick harmlos erscheinen, doch es bringt zahlreiche Probleme mit sich. In städtischen Gebieten führt es zu einer unkontrollierten Vermehrung der Taubenpopulation. Daraus können erhebliche hygienische Probleme resultieren, da Taubenkot Gebäude beschädigt und Krankheiten übertragen kann.

Ein weiteres Problem: Das Füttern von Tauben verändert ihr natürliches Verhalten. Sie werden abhängig von menschlicher Nahrung und verlieren ihre Fähigkeit, selbstständig Futter zu finden. Die Folge ist eine ungesunde Ernährung, da die angebotenen Lebensmittel oft nicht die notwendigen Nährstoffe enthalten.

Darüber hinaus zieht das Füttern von Tauben auch andere Schädlinge wie Ratten und Mäuse an, die sich von den übrig gebliebenen Nahrungsmitteln aus den Grünanlagen ernähren. Dies verschärft die hygienischen Probleme und kann zu weiteren Gesundheitsrisiken führen.

In Pirmasens ist das Füttern von Tauben sowie so verboten, wie in vielen anderen Städten in Deutschland auch. Verstöße gegen dieses Verbot können mit Bußgeldern geahndet werden.

Bitte füttern Sie keine Tauben! Dadurch tragen wir aktiv dazu bei, die Taubenpopulation zu kontrollieren und unsere Städte sauber und sicher zu halten.

Verschärftes Rattenproblem in Pirmasens

Ratten sind nicht nur lästig, sondern auch Gesundheitsschädlinge, die Krankheiten übertragen können. Normalerweise sind sie nachtaktiv, doch die zunehmende Population zwingt sie, auch tagsüber auf Nahrungssuche zu gehen.

Ein Hauptgrund für das verstärkte Auftreten von Ratten ist die unsachgemäße Entsorgung von Essenresten. Achtlos weggeworfene Lebensmittel bieten den Tieren eine reichhaltige Nahrungsquelle.

Die Stadtverwaltung hat bereits Maßnahmen ergriffen, um das Problem zu bekämpfen. So wurden Giftköder in den betroffenen Kanälen und in öffentlichen Bereichen ausgelegt. Allerdings zeigen diese Maßnahmen bisher nur begrenzten Erfolg, da die Rattenpopulation weiterhin wächst. Zusätzlich zu den Maßnahmen der Stadtverwaltung beauftragt die Bauhilfe immer wieder Schädlingsbekämpfer damit, Rattenbekämpfungen in unseren Anwesen durchzuführen.

Nicht nur die Stadtverwaltung, auch wir als Bauhilfe appellieren daher an alle Mieter: Entsorgen Sie Ihre Essenreste ordnungsgemäß und werfen Sie keine Lebensmittel auf den Boden oder in die Grünanlagen!

Nur durch gemeinsames Handeln können wir das Rattenproblem eindämmen.

Unsere Bitte an alle Mieter lautet daher: Leisten auch Sie Ihren Beitrag, um die Wohnanlagen sauber und sicher zu halten.



Neues vom Bauhilfe-Team

Herzlich willkommen (zurück)!



Christine Hilz

Christine Hilz ist seit dem 1. Juni 2024 in der kaufmännischen Wohnungswirtschaft tätig und kümmert sich dort um Teile der Finanzbuchhaltung sowie die Geschäftsbesorgung der „Der Rheinberger“-Gesellschaften.



Helene Foos

Seit dem 5. Juni verstärkt Helene Foos das Team der Technik und ist u. a. für die Rechnungsprüfung zuständig.

Bereits seit April 2024 ist Elna Nikolaus aus der Elternzeit zurück und kümmert sich wieder um die Anliegen rund ums Sozialmanagement.



Jörg Bauer

Jörg Bauer ist seit dem 15. Oktober bei der Geschäftsführung angedockt und unterstützt im Projektmanagement.

Jubiläen

25 Jahre Bauhilfe



Im März 2024 gratulierten wir Petra Wendel zu ihrem silbernen Jubiläum. Seit mittlerweile 25 Jahren bereichert sie das Team der Bauhilfe und steht den Mietern bei technischen Fragestellungen mit Rat und Tat zur Seite.

20 Jahre Bauhilfe



Ruth Linn hatte im Juni ihr 20-jähriges Jubiläum. Als gute Fee sorgt sie für die Sauberkeit in den Wohnanlagen Adam-Müller-Straße 45, Berliner Ring 88 und Winzler Straße 13–15, hilft bei Festlichkeiten und unterstützt die Mieter bei kleineren Anliegen.

10 Jahre Bauhilfe



Im September 2024 waren es bereits 10 Jahre, die Richard Wex den Mietern der Anton-Bruckner-Straße sowie im Berliner Ring als Hausmeister zur Seite steht und sich um deren Angelegenheiten kümmert.

Vielen herzlichen Dank an alle für das jahrelange Engagement und die Loyalität! Auf noch viele weitere gemeinsame, erfolgreiche Jahre bei der Bauhilfe!

Teilnahme am Firmenlauf

Auch in diesem Jahr war die Bauhilfe mit einigen Laufwilligen beim Firmenlauf im Rahmen des Pfälzerwald-Marathons vertreten. Alle sieben sind heil im Ziel angekommen und haben sich ihre Medaille abgeholt.





Kompletttausch An der Ziegelhütte 16

Neuer Aufzug fürs Hochhaus

Leider haben die Ausfälle des Aufzugs im Hochhaus An der Ziegelhütte 16 in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Trotz regelmäßiger Wartung und Austausch einzelner Bauteile ist es bei jedem Gerät mal an der Zeit, dass es in Gänze ausgetauscht werden muss – so wie es jetzt auch hier der Fall ist. Wir haben mehrere Angebote von verschiedenen Herstellern eingeholt und miteinander verglichen. Den Auftrag erhielt schließlich die Firma OTIS, da sie den Aufzug mit den größtmöglichen Abmessungen und der höchsten Traglast angeboten hat. Nach langer Vorplanung und technischen Abstimmungen hat der Rückbau der alten Liftanlage in der zweiten Novemberwoche 2024 begonnen. Die alten Drahtglasscheiben wurden gleich mit abgebrochen und durch Aluminiumbleche ersetzt. Die Bleche

rücken näher hin zum Treppenlauf, dies ermöglicht größere Innenabmessungen für den Aufzug. Neue Eingangstüren auf jedem Podest, eine zeitgemäß gestaltete Kabine und eine moderne Antriebstechnik machen jede Aufzugsfahrt komfortabler und energetisch effizienter, was auch den Alltag erleichtert. Wie bei einem modernen Elektroauto besitzt der Aufzug eine Energierückgewinnung, die den Energiebedarf auf ein Mindestmaß reduziert. Trotz des mehrwöchigen Ausfalls des Aufzugs, kamen keine Klagen von den Mietern – dafür bedanken wir uns sehr. Benötigen Sie Hilfe? Dann wenden Sie sich jederzeit gerne an das Team unseres Sozialmanagements. Wir bleiben tatkräftig und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Große Freude über Projektraum

Nachbarschaftstreff als „MITMACHZENTRUM“ Auf der Hahnenruh 13

Am 16. Oktober 2024 fand die feierliche Einweihung des neuen „Mitmachzentrums“ für die Nachbarschaft Auf der Hahnenruh statt. Das Team des Taschengeldprojekts lud gemeinsam mit der Bauhilfe zur Eröffnung des Projektraums ein.

Dank Carmen Kiefer und der Taschengeldgruppe ist die Einliegerwohnung in Haus 13 frisch gestrichen und für die Bewohnergemeinschaft nutzbar. Das engagierte Taschengeldteam, bestehend aus Ashley, Thorben, Mohamed, Esam und Taylor, äußerte 2023 den Wunsch, seinen Projektraum im Jahr 2024 zu renovieren.

In Gesprächen mit der Bauhilfe fand die Idee eines Nachbarschaftszentrums große Zustimmung und Unterstützung. Gesagt – getan! Nun stehen die Räumlichkeiten zur Verfügung und es kann mit schönen Veranstaltungen begonnen werden. In der Eröffnungsrede betonte Ralph Stegner, Geschäftsführer der Bauhilfe, die Wichtigkeit eines Ortes der Begegnung im Wohnquartier. Carmen Kiefer sagte, dass sie sehr stolz auf ihr junges Projektteam ist! Die Jugendlichen seien

immer hoch motiviert bei der Arbeit und im Umgang miteinander respektvoll und fair. Spaß und Humor wären stets mit dabei!



Gemeinsame Gespräche bei Kaffee, Kuchen und Würstchen. In der Bildmitte rechts: Taschengeldprojektleiterin Carmen Kiefer

Elna Nikolaus, Nadia Krautwurst-Aouadi und Tanya Lazova vom Sozialmanagement-Team der Bauhilfe, hatten den Wunsch, dass aus dem Nachbarschaftszentrum ein MITMACHZENTRUM wird. Ideen und Wünsche der Bewohnerschaft sind gefragt sowie die aktive Mitarbeit bei der Umsetzung.

Zahlreiche Gäste, unter anderem Martina Fuhrmann vom Pakt für Pirmasens, dem Kooperationspartner des Taschengeldprojekts, sowie Rüdiger Dahl und Angela Lelle vom Sozialamt Pirmasens und Mathias Reiser, Abteilungsleiter des Kundencenters der Bauhilfe, sowie viele Mieter waren mit dabei.

Taschengeldprojektleiterin Carmen Kiefer und ihr Team sowie das Sozialmanagement-Team der Bauhilfe waren am Ende des Tages sehr zufrieden. Sie freuen sich schon auf weitere Aktivitäten Auf der Hahnenruh!

Ab Dezember/Januar wird es weitere offene Termine im Nachbarschaftstreff Auf der Hahnenruh 13 geben.



Küche des Nachbarschaftszentrums vor der Renovierung



Nach der Renovierung: Thorben, Esam und Mohamed meistern gemeinsam den Küchendienst.

Kaffee, Kuchen und nette Gespräche

Fröhliche Osterfeier im Seniorenwohnhaus am Berliner Ring

Zur schön gedeckten Ostertafel lud im März 2024 das Sozialmanagement-Team der Bauhilfe die Bewohner des Seniorenhauses am Berliner Ring ein. Unter dem mit bunten Eiern dekorierten Osterstrauch aus rot blühender wilder Johannisbeere waren nicht nur Kaffee und gewöhnlicher Kuchen zu finden – Annette Sheriff, Mitarbeiterin der WG Wohnleben für Senioren, hatte auch einen wunderschön anzuschauenden Rüblikuchen zur Feier mitgebracht. Inmitten von Schokoeiern und Hasenpracht fanden viele nette Austauschgespräche statt. Nadia Krautwurst-Aouadi und Tanya Lazova von der Bauhilfe veranstalteten außerdem ein Osterquiz, an dem sich alle Gäste rege beteiligten. Mal ehrlich: Wer hätte schon gewusst, dass die österliche Freudenzeit 50 Tage lang bis Pfingsten dauert?



Osterfeier im Seniorenwohnhaus am Berliner Ring

Bauhilfe Pirmasens GmbH ©



Süße Genüsse zur Weihnachtszeit

Himbeersterne – fix gebacken und so lecker

Zutaten für circa 50 Stück

Für den Teig

- 125 g Mehl
- 65 g Zucker
- 65 g weiche Butter
- 1 kleines Ei

Für die Glasur

- 100 g Puderzucker
- 2 EL Zitronensaft
- 1 EL Himbeermarmelade

Zubereitung

1. Mehl, Zucker, Butter und das Ei zu einem glatten Teig verarbeiten und in Folie eingewickelt für eine halbe Stunde in den Kühlschrank legen.
2. Ofen auf 200°C (Ober-/Unterhitze; 180°C Umluft) vorheizen.
3. Teig ca. einen halben Zentimeter dick ausrollen und Sterne oder andere Formen ausstechen.
4. Plätzchen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und auf der mittleren Schiene für ca. 8-10 Minuten backen.
5. Für den Guss Puderzucker, Zitronensaft und Marmelade glatrühren.
6. Die Plätzchen etwas abkühlen lassen, mit dem Himbeerguss bestreichen und die Glasur fest werden lassen.



Ausmalbild





So erreichen Sie uns

Bauhilfe Pirmasens GmbH

Adam-Müller-Straße 69
66954 Pirmasens

Telefon: 06331 5129-0 · Fax: 06331 5129-44
info@bauhilfe-pirmasens.de · www.bauhilfe-pirmasens.de

Geschäftszeiten
Montag bis Mittwoch: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Außerhalb der Geschäftszeiten

In Notfällen
**0171
7783211**



		Telefon
Geschäftsführung		
Jasmin Brückner	Assistenz/Sekretariat, Personalwesen	5129-21
Daniela Schlick	Assistenz/Rechtsangelegenheiten	5129-28
Kundencenter		
Christina Straßel	Mieterservice/Servicetheke	5129-32
Katrin Weber	Mieterservice	5129-30
Heike Kuntz	Mieterservice/Servicetheke	5129-31
Monika Zimmer	Mahn-/Klagewesen	5129-12
Jutta Scheidler	Vermietung	5129-40
Nadia Krautwurst-Aouadi	Sozialmanagement/Integration	5129-59
Tanya Lazova	Sozialmanagement/Mieterbetreuung	5129-41
Elna Nikolaus	Sozialmanagement/Mieterbetreuung	5129-26
Kaufmännische Wohnungswirtschaft		
Silke Koch	Rechnungswesen/Zahlungsverkehr	5129-24
Petra Naab-Korz	Rechnungswesen/Mietbuchhaltung	5129-19
Christina Urban	Betriebskosten/EDV	5129-25
Christine Hilz	Kaufmännische Angestellte	5129-36
Technische Wohnungswirtschaft		
Petra Wendel	Rechnungsprüfung/Bauleitung	5129-53
Peter Heber	Modernisierung/Bauleitung	5129-52
Björn Müller	Technische Objektbewirtschaftung	5129-45
Bernhelm Schwarz	Reparaturen/Rückgabe Wohnungen	5129-55
Helene Foos	Assistenz/Rechnungsprüfung	5129-51
Nadine Semmler	Technische Angestellte/Rechnungsprüfung	5129-48

